



Die Frankfurter Linie



Johann von Bodeck

Die Frankfurter Linie wird begründet mit Johann von Bodeck, der mit seiner Familie im Frühjahr 1585 aus Antwerpen floh, als im Rahmen der Kämpfe Spaniens um die Niederlande Antwerpen von Alexander Farnese belagert wurde.

Ende 1585 siedelte er mit seiner Familie und seinem Vater Bonaventura I. in Frankfurt, wo er sogleich seine bereits in Antwerpen begonnenen Wechselgeschäfte aufnahm. Diese kaufmännischen Geschäfte wurden immer weiter ausge-

baut und er gilt als einer der Mitbegründer der Frankfurter Börse. Er war es, der maßgeblich dazu beigetragen hat, dass die zunächst noch üblicherweise nur zu den Messzeiten gehaltenen Börsenzeiten tagtäglich stattfanden, woraus sich schließlich dann die Frankfurter Börse entwickelte.

Unterschrift des Johann von Bodeck

Seine verwandtschaftlichen und geschäftlichen Beziehungen waren mit weiteren einflussreichen europäischen Bankiers verwoben.

Er verwendete einen Teil seines Vermögens zum Erwerb von Grundbesitz und besaß sowohl in Frankfurt, als auch später in Berghaupten bei Offenburg und in der näheren Umgebung zu Frankfurt ansehnliche Anwesen.

Johann von Bodeck hatte 10 Kinder:

- Carl Michael von Bodeck, * 18.10.1579, † 21.8.1601
- Bonaventura von Bodeck, * 12.07.1588 in Frankfurt, † 11.01.1627 in Straßburg
- Johann von Bodeck, * 22.12.1589 in Frankfurt, † 19.11.1650 in Utrecht heiratete am 20.06.1617 Johanna Susanne van Uffeln (* 1606, † 19. 11. 1650 in Utrecht), Tochter von Dominicus van Uffeln, Hamburger Bankier und Rittergutsbesitzer und Maria van Hoen
- Arnold von Bodeck, * 25.03.1592 in Frankfurt, † 17.12.1639 in Utrecht
- Cornelia von Bodeck, * 13.08.1593 in Frankfurt, † 18.01.1631 in Utrecht, heiratete am 19.10.1612 Karl von Rehlingen auf Einhoven und Kizinghofen, Sohn von Wolff von Rehlingen und Euphrosina Heinzl von Degrenstein
- Maria von Bodeck, * 22.12.1595 in Frankfurt, † 12.03.1619 in Wiesbaden, oo 28.04.1617 Dominicus van Uffeln, Hamburger Bankier und Rittergutsbesitzer († 12. März 1619 in Wiesbaden), Sohn von Dominicus van Uffeln und Maria von Hoon



Johann von Bodeck jun., * 22.12.1589



- Ferdinand von Bodeck, * 6.10.1599 in Frankfurt, † 18.8.1602
- Agathe von Bodeck, * 21.12.1601 in Frankfurt, † 12.03.1641, heiratete am 12.03.1622 Christoph von Rothleben zu Altzenau († 11. März 1641 zu Hanau), gräflich hanauischer Jägermeister und Amtmann zu Altzenau, Sohn von Nikolaus von Rotleben und Margaretha von Werleben, später heiratete sie am 11.06.1624 Kaspar van Uffeln
- Susanne von Bodeck, * 30.09.1603, † 06.05.1643
- Katharina von Bodeck, * 10.10.1608, † 17.09.1639, heiratete Walther Greck von und zu Kochendorf

Johann von Bodeck der Ältere¹ verstarb am 02.08.1631 auf seinem Gut Nierstein. Er wurde am 04.08.1531 auf dem Peterskirchhof in Frankfurt von Pastor Heinrich Tettelbach feierlich beigesetzt.

Die Söhne Johann (der Jüngere), Bonaventura und Arnold führten die Geschäfte ihres Vaters weiter, obwohl die Größe der Geschäfte nie die ihres Vaters erreichten. Nachdem die Söhne Bonaventura und Arnold früh verstarben, lag die Verantwortung zunächst bei Johann junior allein und von 1650 an unter dem Namen dessen Sohnes Dominicus von Bodeck & Gebrüder.

Bereits wenige Jahre nach dem Tod von Johann von Bodeck verlegten seine Söhne Johann jun. und Arnold ihren Wohnsitz nach Utrecht und bestellten Vertreter für ihr Handelshaus in Frankfurt und der Faktorei zu Straßburg.

Johann jun. kaufte am 02.04.1632, also ein Jahr nach dem Tod Johann von Bodecks das Gut Groß- und Klein-Marwitz mitsamt den Hirschfeldischen Ländereien im preußischen Amt Holland, Ostpreußen. Seine Nachkommen nannten sich von Bodeck zu Marwitz und Hirschfeld. Bemerkenswert ist an dieser Stelle, dass Johann jun. mit dem Kauf der Güter in Ostpreußen wieder zurück in die uralte Heimat seiner Vorfahren ging, wo noch der Danziger Zweig der von Bodeck lebten. Nicht weit von Marwitz entfernt lag das Rittergut Wiese (heute Barzyna, Polen), das seit 1589 einem Vertreter des Danziger Familienzweiges Johann von Bodeck² gehörte.

Johann von Bodeck jun. hatte acht Kinder:

- Dominicus von Bodeck, * 25.09.1619, † 07.12.1663, heiratete am 15.06.1652 Anna Christina zum Jungen (* 23. Dezember 1628 in Frankfurt, † 14.07.1665 in Frankfurt), Tochter von Johann Maximilian zum Jungen (1596–1649) und Maria Salome Stalburger (1602–1646)
- Johann Arndt von Bodeck, * 1622 in Frankfurt, † 19.01.1651 in Elbing
- Bonaventura von Bodeck³, * 03.04.1624 in Frankfurt, † 14.10.1691 in Gilsau oo 17.04.1645 Francina van Uffeln (* 13. Mai 1626 in Hamburg; † 2. April 1655 ebenda), Tochter von Johann van Uffeln und Francina Berenberg
- Anna Regina von Bodeck * 27.02.1628 in Frankfurt, oo 29.02.1648 Gerhard Blois van Amstel⁴
- Cornelia Elisabeth von Bodeck, * 10.07.1631 in Frankfurt, † 03.10.1674 in Danzig, oo 06.02.1652 Ernst von Bodeck, Sohn von Hans von Bodeck (1582–1658) und Cordula von Schwarzwald (1588–1635)⁵

¹ In der gedruckten Leichenpredigt wurde er als Johann von Bodeck des Elteren bezeichnet

² Johann von Bodeck, * 04.08.1542, † 12.07.1595 in Elbing, Ratsherr in Elbing, oo in Elbing 1574 Dorothea Molner

³ Herzoglich Mecklenburgischer Kämmerer und Geheimrat

⁴ Jägermeister des Stifts Utrecht, Obrist zu Pferde



- Susanne Agathe von Bodeck, * 03.03.1635 in Frankfurt, oo 28.04.1655 Dominicus van Uffeln, † 22.04.1687
- Maria von Bodeck, * 24.04.1618 in Frankfurt oo 02.05.1643 Johann de Randerode von der Aa, † 06.10.1669 in Utrecht
- Peter Nikolaus von Bodeck, * 1632 in Frankfurt, † 24.10.1659 in Utrecht, heiratete Justina van Brederode

Der älteste Sohn Dominicus zog wieder zurück nach Frankfurt und heiratete 1652 Anna zum Jungen. Er starb 1663 in Frankfurt.

Andere Kinder waren in den Niederlanden verheiratet, nachdem sie den Wohnsitz nach Utrecht verlegt hatten und so Beziehungen zu namhaften Amsterdamer Kaufmannsfamilien aufgebaut hatten.

Johann von Bodeck jun., Sohn des Linienbegründers, war nach seiner fundierten Ausbildung in verschiedensten europäischen Städten sehr bald in den Geschäften seines Vaters tätig. Hier lernte er die Gepflogenheiten und Möglichkeiten eines damaligen Kaufmanns von Grund auf kennen.

Sein Sohn Dominicus⁶ war ebenfalls als Bankier und Kaufmann unter anderem in Frankfurt tätig. Er nannte sich ebenfalls „Herr auf Marwitz“. Von ihm sind folgende Nachkommen bekannt:

- Justina von Bodeck, * 30.03.1653 in Frankfurt, oo 08.10.1671 Hektor Wilhelm von Günderode, † 17.01.1679
- Susanne Maria von Bodeck, * 09.03.1655 in Frankfurt, oo 03.02.1676 Johann Adolf von Lersner, † 05.09.1689 in Frankfurt
- Maria Elisabetha von Bodeck, * 14.05.1658, oo 29.08.1679 Johann Maximilian Ruland, † 11.11.1684
- Johann Bonaventura von Bodeck, * 05.11.1661, oo 12.01.1684 Anna Sibilla von Lersner

Dominicus von Bodeck verstarb bereits 1663 im Alter von 44 Jahren, seine Ehefrau Anna Christina von Bodeck geb. zum Jungen verstarb 1665 im Alter von 37 Jahren, als der jüngste Sohn gerade 3 Jahre alt war.

Das Schicksal war mit den Nachkommen des Johann von Bodeck jun. augenscheinlich nicht hold:

Bereits am 22.04.1687 starb Susanne Agathe von Bodeck im Alter von 56 Jahren beim Sturz aus einer Kutsche.

Johann von Bodeck, * 1661 hatte mit seiner Frau Anna Sibilla insgesamt 11 Kinder, von denen von 1691 bis 1704 6 Söhne tot geboren wurden. Von den lebend geborenen Kindern haben nur 2 Söhne das Erwachsenenalter erreicht:

- Sophia Elisabeth von Bodeck, * 14.09.1690, † bald in Praunheim
- Margareta Sybilla von Bodeck, * 27.07.1688, † bald
- Philip Bonaventura von Bodeck, * 30.08.1685, † bald
- Carl Maximilian von Bodeck, 06.04.1696 in Frankfurt, oo Margarete Elisabeth von Lersner □ 28.12.1755 in Friedberg/Wetterau

⁵ Cornelia Elisabeth und Ernst von Bodeck hatten als nächsten gemeinsamen Vorfahren den Johann von Bodeck, * 1454, verheiratet mit Dorothea Piontkowska. Sie waren im 8. Grad in der Seitenlinie miteinander verwandt.

⁶ Dominicus von Bodeck, * 25.09.1619, † 07.12.1663, oo Anna Christina zum Jungen



- Christian Bonaventura von Bodeck, * 23.11.1692 in Frankfurt

Carl Maximilian von Bodeck verlor sein Vermögen und geriet in hohe Schulden. 1740 wird er nach alten Gerichtsunterlagen von einem Sänftenträger wegen unbezahlten Lohns verklagt. Danach fehlen –bis auf den Kirchenbucheintrag über die Beisetzung 1755 in Friedberg– jegliche Aufzeichnungen über ihn.

Bonaventura von Bodeck⁷ pflanzte den Stammbaum in das Herzogtum Lauenburg. Die Familie seiner Ehefrau hatte nicht unerhebliche Geschäftsbeziehungen in Hamburg und so erwarb er Güter in Gilsau⁸.

Von seinen Nachkommen sind bekannt:

- Johann Dominicus von Bodeck, * 29.04.1673 in Gylsau, † 03.07.1674 in Gylsau
- Cornelia Agathe von Bodeck, * 10.09.1674 in Gylsau, † 02.07.1678 in Gylsau
- Susanne Francina von Bodeck,* 16.02.1655 in Gylsau, oo 12.05.1679 Joachim Dietrich Werner von Bülow (* 17.08.1653, † 20. 06.1724 in Gudow), oo II: (1693) Eva Sophie von der Lühe, († 1717)), Sohn von Jacob von Bülow (1626–1681) und Dorothea Margarethe von Wittorf (1635–1668) † 03.12.1691 in Gudow⁹
- Bonaventura von Bodeck, * 11.03.1672, oo 13.09.1695 Anna Susanna von Fancken

Über die Familie von Bülow sind weitere verwandtschaftliche Beziehungen, auch zur Familie von Oertzen, entstanden:

Die Tochter von Susanne Francina und Joachim von Bülow war die

- Susanne Franziska von Bülow * 20.12.1686.
Diese heiratete den Helmut Friedrich von Oertzen. Deren Tochter war die
- Charlotta von Oertzen, * 06.10.1704.

Deren Großonkel, Bonaventura von Bodeck¹⁰ hatte 4 Kinder:

- Maria Elisabeth von Bodeck, * 12.08.1697 in Gylsau
- Johann Arnold Werner von Bodeck, * 07.09.1700 in Gylsau
- sowie 2 tot geborene Söhne

Johann Arnold Werner von Bodeck heiratete 1724 seine Großcousine Charlotta von Oertzen. Mit ihr hatte er drei Kinder:

- Anna Susanna von Bodeck, * 1729, † 1733
- Johann Bonaventura Siegfried von Bodeck, * 1735, † 1754 in Boizenburg
- Helmut Friedrich von Bodeck, * 29.09.1727, † ca. 1788



7 * 03.04.1624 in Frankfurt, † 14.10.1691 in Gilsau oo 17.04.1645 Francina van Uffeln

8 Heute unter dem Namen Gülzow, ca. 40 km östlich von Hamburg gelegen

9 Die Särge von Joachim von Bülow und Susanne Francina ruhen heute in der Altargruft der Kirche zu Gudow

10 * 11.03.1672, oo 13.09.1695 Anna Susanna von Fancken